

Beschreibung



Albschäferweg

Auf Schäferspuren über die Schwäbische Alb

Auf der Schwäbischen Alb reicht die **Tradition der Schäferzunft** zurück bis ins 15. Jh. Hüteschäfer sind heute noch in der Heidenheimer Brenzregion unterwegs. Die genügsamen Schafe bewahren Wacholderheiden vor der Verbuschung und erhalten so die typische Landschaft mit Lebensräumen für seltene Tier- und Pflanzenarten. Auf dem 158 km langen Albschäferweg wird die Schwäbische Alb und die Bedeutung der Hüte- und Wanderschäferi zum Erlebnis. Der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Fernwanderweg führt vorbei an Schafhöfen und Wacholderheiden. Man wandert durch Fluss- und Trockentäler wie etwa das Wental oder das Eselsburger Tal, die mit bizarren Felsen gespickt sind. Meteorkrater, Tropfsteinhöhlen und versteinerte Zeugen der Urmeere bieten Geologieabenteuer pur. Kulturschätze von Weltrang entdeckt man im Archäopark Vogelherd im Lonetal, **Teil des UNESCO-Welterbegebiets** Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb. Den Albschäferweg genießt man etappenweise auf den zehn ausgewählten Tagesrundwanderwegen oder auf Wochenend-Touren.



Info und Buchung

Landratsamt Heidenheim

Freizeit & Tourismus

Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim

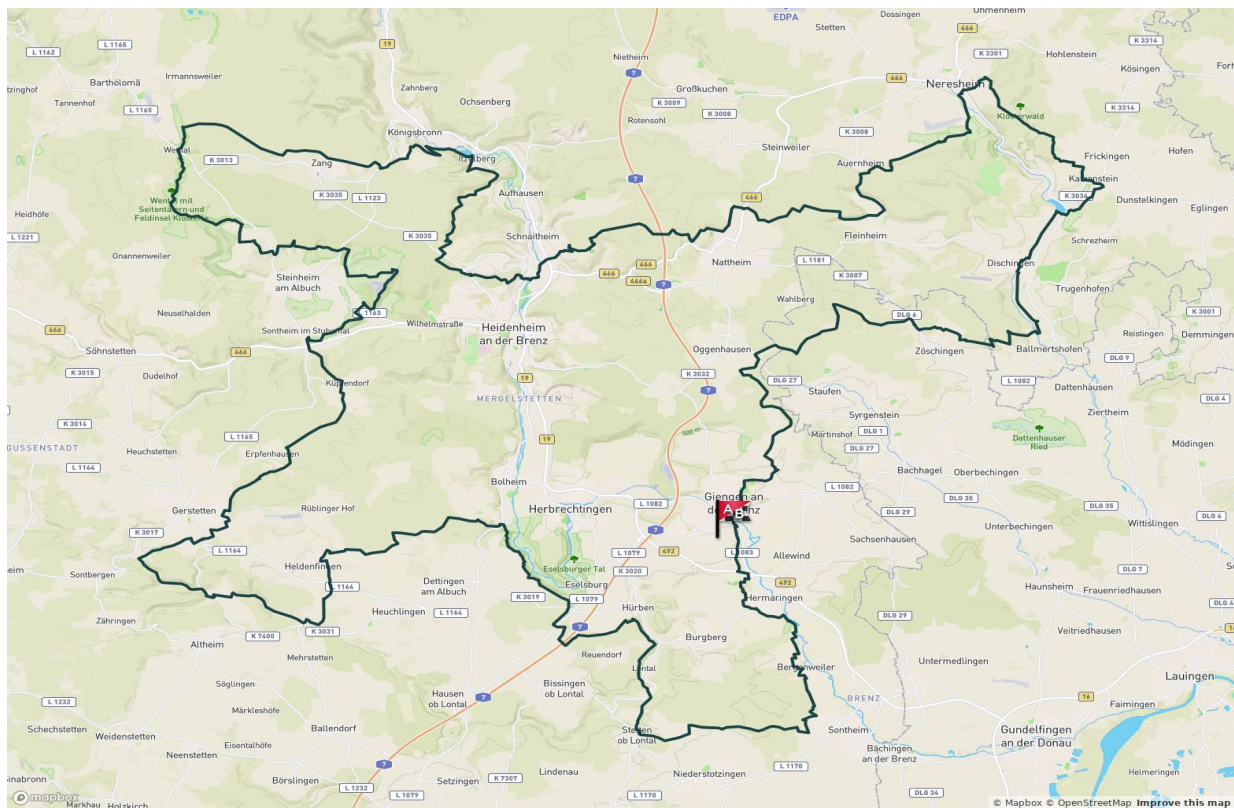
Tel. 07321/3 21-2593

wiftour@landkreis-heidenheim.de

www.albschaeferweg.de

www.heidenheimer-brenzregion.de

Karte



Rundwanderung:	158 km (10 Etappen, 10-21 km)
Gehzeit:	4-5 Std. je nach Etappe
Höhenmeter:	auf/ab 2.526 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Start:	Giengen an der Brenz
Ziel:	Giengen an der Brenz

An-/Abreise

PKW: Bhf Giengen an der Brenz, Bahnhofstraße 29, 89537 Giengen

ÖPNV: DB bis Bhf Giengen an der Brenz, www.bahn.de